

Hafen
Für 2 Woch. an
Rab. 1.10.00, 2. 2.00,
3. 3.00, 4. 4.00, 5. 5.00,
6. 6.00, 7. 7.00, 8. 8.00,
9. 9.00, 10. 10.00, 11. 11.00,
12. 12.00, 13. 13.00, 14. 14.00,
15. 15.00, 16. 16.00, 17. 17.00,
18. 18.00, 19. 19.00, 20. 20.00,
21. 21.00, 22. 22.00, 23. 23.00,
24. 24.00, 25. 25.00, 26. 26.00,
27. 27.00, 28. 28.00, 29. 29.00,
30. 30.00, 31. 31.00, 32. 32.00,
33. 33.00, 34. 34.00, 35. 35.00,
36. 36.00, 37. 37.00, 38. 38.00,
39. 39.00, 40. 40.00, 41. 41.00,
42. 42.00, 43. 43.00, 44. 44.00,
45. 45.00, 46. 46.00, 47. 47.00,
48. 48.00, 49. 49.00, 50. 50.00,
51. 51.00, 52. 52.00, 53. 53.00,
54. 54.00, 55. 55.00, 56. 56.00,
57. 57.00, 58. 58.00, 59. 59.00,
60. 60.00, 61. 61.00, 62. 62.00,
63. 63.00, 64. 64.00, 65. 65.00,
66. 66.00, 67. 67.00, 68. 68.00,
69. 69.00, 70. 70.00, 71. 71.00,
72. 72.00, 73. 73.00, 74. 74.00,
75. 75.00, 76. 76.00, 77. 77.00,
78. 78.00, 79. 79.00, 80. 80.00,
81. 81.00, 82. 82.00, 83. 83.00,
84. 84.00, 85. 85.00, 86. 86.00,
87. 87.00, 88. 88.00, 89. 89.00,
90. 90.00, 91. 91.00, 92. 92.00,
93. 93.00, 94. 94.00, 95. 95.00,
96. 96.00, 97. 97.00, 98. 98.00,
99. 99.00, 100. 100.00

Telephon: Dortmund: Nr. 403 und 404.
Anschlüsse: Haupt-Agentur Albrecht Nr. 128. (H. Albrecht).
Haupt-Agentur Göttsch Nr. 133. (H. Göttsch).
Haupt-Agentur Göttsch Nr. 133. (H. Göttsch).



General-Anzeiger

Telephon: Dortmund: Nr. 124. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 125. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 126. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 127. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 128. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 129. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 130. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 131. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 132. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 133. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 134. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 135. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 136. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 137. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 138. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 139. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 140. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 141. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 142. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 143. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 144. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 145. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 146. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 147. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 148. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 149. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 150. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 151. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 152. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 153. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 154. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 155. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 156. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 157. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 158. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 159. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 160. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 161. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 162. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 163. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 164. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 165. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 166. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 167. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 168. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 169. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 170. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 171. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 172. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 173. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 174. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 175. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 176. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 177. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 178. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 179. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 180. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 181. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 182. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 183. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 184. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 185. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 186. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 187. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 188. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 189. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 190. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 191. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 192. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 193. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 194. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 195. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 196. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 197. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 198. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 199. (H. Anton).
Haupt-Agentur Nr. 200. (H. Anton).

für Dortmund und die Provinz Westfalen.
Größte und verbreitetste Zeitung im westfälischen Industriegebiet. Unparteiisches Organ für Jedermann.

Drittes Blatt.
Die heutige Nummer enthält drei Ausgaben und das vierte Unterhaltungsblatt zusammen 14 Seiten

Bilow und Rheinbaben.

Die Vorgänge im preussischen Abgeordnetenhaus vor der Zerschlagung haben handgreifliche Aufregungen in den Berliner Regierungskreisen zu Tage treten lassen. Während der Reichstagsler, der zugleich preussischer Ministerpräsident ist, im Reichstags das Zentrum ausgeschaltet hat und seinem Ideal einer „konservativ-liberalen Paarung“ nachzueifert; ja während sogar noch vor zwei Jahren der preussische Kultusminister Studt, der ja längst sein Herz für das Zentrum entsetzt hatte, diese Partei bei allen Verhandlungen über das Schulgesetz als „konservativ-liberalen“ bezeichnete, während er sich mit den Konservativen, Freikonservativen und National Liberalen verbündete, hat der Finanzminister Rheinbaben den Reichstag als „konservativ-liberalen“ bezeichnet. Man sieht, dass die Partei, die man als „konservativ-liberal“ bezeichnete, sich in der Tat in zwei Teile spaltete. Die einen, die die „konservativ-liberalen“ waren, die anderen, die die „konservativ-liberalen“ waren, die einen, die die „konservativ-liberalen“ waren, die anderen, die die „konservativ-liberalen“ waren.

Aus der Gratis-Unfall-Unterstützung des General-Anzeigers.

Unser Monnet, der Schachspieler Franz Koch von Södingen, Schultstraße 30, ist beim Absteigen des Schachtes 3 der Zeche Mont-Cenis tödlich verunglückt. — Wir haben der Frau des Verunglückten die Unfallunterstützung im Betrage von 300 Mark zugesandt.

Eigener Depeschendienst des „General-Anzeigers“

Die Düsseldorf Ballontourfahrt. Während noch am Sonnabend in Düsseldorf Weltweit berichtet, dass für die an diesem Tage stattfindende Ballontourfahrt ein Ziel in südlicher Richtung angegeben werden konnte, herrschte gestern Abendwind, der eine Weile später wegen der Nähe des Meeres vereitelte. Mit Rücksicht darauf wurde die ursprünglich beabsichtigte Ballontourfahrt in eine Zielfahrt umgewandelt, bei der die Ballonführer nur vor dem Start ein Ziel angegeben hatten, das sie erreichen wollten. Ein ausgezeichnetes Resultat ergab dabei nach den bisher über die Landungen eingelaufenen Nachrichten der bekannte Luftfahrer Baron von Göttsch, der als Ziel, wo er mit seinem Ballon „Rommer“ zu landen beabsichtigte, Alsee angab und auch in Alsee landete.

Die Kaiser-Regatta bei Grünau.

Auf dem langen See bei Grünau, dem idyllisch gelegenen Rastplatz des Berliner Rudersports, haben die hiesigen und zahlreiche auswärtige Ruderteams am gestrigen Sonntag wieder einmal in edler Wettkampf ihre Kräfte gemessen und das Kaiserpaar gab der sportlichen Veranstaltung durch seine Gegenwart erst die rechte Weihe. Was ist die Kaiser-Regatta, wenn nicht die Weihe „Alexandra“, um Braut von Düras der tausendköpfigen Menge zum Start hinausdrückt und wenn nicht die siegreichen Mannschaften im Kaiserrevier und im akademischen Revier, die hartenkämpfigen Siegespreise aus der Hand des Kaisers entgegen nehmen können? Erst dann ist die Regatta vollständig und es unterliegt auch keinem Zweifel, dass nur um den Kaiser zu Ehren an diesem Tage viele Tausende nach Grünau hinauspilgerten, wie der sportlichen Ereignisse wegen. Ein so schöner Frühlingstag, wie wir ihn in diesem Jahre hatten, war der Regatta selten beschieden. Wie geschafften zum Aufbruch im Freien und die Sonne leuchtete so verlockend, dass Tausende und Abertausende sich für die Fahrt hinaus an die Ufer der wendischen Spree entschlossen, sobald die Eisenbahnzüge und die Kamper während der Mittagsstunden kaum im Stande waren, den Verkehr zu bewältigen. Aber was bedeutet dem edlen Berliner bei einer solchen Gelegenheit ein überfülltes Boot. Er raionniert zwar, wenn er einen Sitz erobert hat und andere ihn Lust und Aussicht rauben. Bei der nächsten Gelegenheit drängt er aber genau so ins Coupé nach dem alten Grundtag: Für einen ist immer noch Platz. Die Tribünen und die am Ziele verankerten Boote waren dicht besetzt. Auf den Tribünen machte sich die schon oft gehörte, aber nicht auszurückende Unruhe breit, dass alle auf dem Wasser regt. So wie der rote Ball auf dem Mühlenturm sich senkt, erheben sich die Zuschauer wie ein Mann von ihren Plätzen.

Drei Personen ertrunken.

Berlin, 10. Juni. Durchbare Folgen hatte eine Schlägerei, die in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag am Othobahnhof stattfand. Ein junger Mann wurde dabei getötet, während zwei weitere verletzt wurden, davon einer lebensgefährlich. Der 1885 geborene Metzgerpater Arthur Schöbert, Rüdersdorferstraße 12, war am Sonntag mit seinem jüngeren Bruder und zwei Freunden ausgegangen. Gegen 10 Uhr betrat er die vier ein Lokal in der Rüdersdorferstraße 47, in dem sich auch vier polnische Arbeiter, darunter der 1883 geborene Schlicht, Lütticherstraße 29 wohnhaft, aufhielten. Zwischen den beiden Parteien entstand eine Meinungsverschiedenheit, die bald einen erregten Charakter annahm. Nach etwa einer halben Stunde entfernten sich die vier erkrankten jungen Leute und kurz darauf folgten ihnen auch die Polen. Vor dem Othobahnhof, in der Nähe der öffentlichen Waage, trafen sie sich dann wieder und jezt kam es zu einer Anrennpelle. Schlicht rief dabei dem Schöbert zu: „Wenn Du mich noch mal anrennpst, kriegst Du eine Maulschelle.“ Es entstand ein Streit, in dessen Verlauf der Pole plötzlich ein Messer aus der Tasche zog und wütend auf Schöbert einschlug. Dieser sank sofort zusammen. Die Weiberklinge war ihm in die rechte Schläfe gedrungen. Die Begleiter des Schlicht griffen nun die Flucht und auch der Messerbeder selbst lief davon. Er wurde aber von den Freunden des Schöbert verfolgt. Um sich ihrer zu entledigen, schlug der Pole auch auf diese ein. Sobald sich der Schlicht näherte, erhielt er einen Messerschlag in die Brust. Der Leib wurde ihm fast vollständig aufgeschliffen. Auch Schöbert wurde von dem Polen überaus verletzt. Der Täter wäre entkommen, wenn er nicht von den anderen jungen Leuten verfolgt und festgenommen worden wäre. Nur schwer war er zu überwinden. Zweifellos hätte man ihn gefasst, wenn nicht in diesem Augenblick Polizeibeamte erschienen wären und ihn aus der Menge befreit hätten. Schöbert war fast auf der Stelle tot. Ein Arzt, der hinzugezogen wurde, konnte nur noch den Tod innerer Verblutung feststellen. Die beiden anderen Schwerverletzten wurden im Krankenhaus nach dem Krankenhaus am Friedrichshain gebracht. Der Zustand beider ist ebenfalls sehr bedenklich. Der Mörder wurde dem Polizeipräsidium übergeben und später nach Moskau gebracht.

Die Prämien sind durchaus guttend. Aber die Folgerungen, die dieses freigelegte Blatt daraus zieht, sind, wie wir auf Erörterungen an diesem Tage unterrichten Stellen versichern können, durchaus unzutreffend. Eine Schwankung in der inneren Politik darf auf diesem allerdings auffälligen Vorgang nicht vermutet werden. Noch weniger darf man daraus schließen, dass die Partei, die man als „konservativ-liberal“ bezeichnete, sich in der Tat in zwei Teile spaltete. Die einen, die die „konservativ-liberalen“ waren, die anderen, die die „konservativ-liberalen“ waren, die einen, die die „konservativ-liberalen“ waren, die anderen, die die „konservativ-liberalen“ waren.

Schluss des preussischen Landtags.

(Von unserem Berliner Bureau.)
Berlin, 8. Juni.
Die am 8. Juni geschlossene Session des preussischen Landtags fand, als sie am 8. Januar eröffnet worden war, ganz unter dem Einfluss der im vollen Gange befindlichen Wahlbewegung im Reich.

Wahlbewegung im Reich.

Mit Rücksicht auf die Lage man bei der Generaldebatte über den Staatshaushalt große Zurückhaltung und erlebte sie in zwei Sitzungen. Dann verlegte man die eben begonnenen Verhandlungen bis nach den Stichwahlen zum Reichstag und nahm sie erst wieder am 7. Februar auf. Einige Tage darauf gab eine nationalliberale Interpellation wegen des Sudetischen Grenzstreitigkeiten Gelegenheit zu einem heftigen Sturm auf gegen das „Stadium“.

Wahlbewegung im Reich.

Mit Rücksicht auf die Lage man bei der Generaldebatte über den Staatshaushalt große Zurückhaltung und erlebte sie in zwei Sitzungen. Dann verlegte man die eben begonnenen Verhandlungen bis nach den Stichwahlen zum Reichstag und nahm sie erst wieder am 7. Februar auf. Einige Tage darauf gab eine nationalliberale Interpellation wegen des Sudetischen Grenzstreitigkeiten Gelegenheit zu einem heftigen Sturm auf gegen das „Stadium“.

Beginn der geschlossenen Area in Südbahnsch.

Die -rige Massenversammlung der südbahnschischen Arbeiter hat die voraus gegangenen Drohungen wahr gemacht und den Beginn der passiven Resistenz gegen die Regierung und die Behörden der Republik proklamiert. Ihr Ultimatum an die regierende Verwaltung in Paris ist so gut wie ungeachtet verfallen und die beteiligten Arbeiter haben sich nunmehr aller Bürgerpflichten für entbunden. Ob sie zu ihren Radikalbestrebungen eigener Initiative, oder ob vielmehr, wie Herr Clemenceau zu argwöhnen scheint, antirepublikanische Drahtzieher die Bewegung hinter den Kulissen leiten, lässt sich einweisen nicht erkennen. So viel aber ist klar, dass die aufständischen Arbeiter von den lokalen Selbstverwaltungskörpern in ihrer Opposition tatkräftig unterstützt werden.

Althoff

Montag — Dienstag — Mittwoch

3 Schürzen-Tage

Serie I	Ein Posten	Kinderschürzen	aus prima Siamosen, uni und getupft Cöper, mit bunten Borden, Grösse 45—65 cm, zum Aussuchen	75 Pf.
Serie II	Ein Posten	Kinderschürzen	aus nur prima Stoffen, uni u. gestreift Cöper-Satin, mit schönem Besatz, Gröss. 45—100 cm, zum Aussuchen	95 Pf.
Serie III	Ein Posten	Wirtschafts-Schürzen	aus getupftem Cöper-Satin, mit Volant, und weiss, mit Volant und Feston-Besatz zum Aussuchen	95 Pf.
Serie IV	Ein Posten	Träger-Reform-Schürzen	aus Siamosen (imit. Leinen) ringsum Volant, mit schöner Borde besetzt zum Aussuchen	1.25
Serie V	Ein Posten	Träger-Reform-Wirtschafts-Schürzen	aus la. Siamosen u. blau gefupftem Cöper-Satin . . . zum Aussuchen	1.65
Serie VI	Ein Posten	Haus- und Wirtschafts-Schürzen	elegante Ausführungen, Träger- u. Kittel-Façons, Leinen u. Cöper-Satin, m. apart. Besatz, z. Aussuch.	2.50

Ein Posten **Matinées** aus türkischen Satin-Stoffen **3.90**

== Auslagen auf Extra-Tischen im Parterre. ==

Damen- u. Kinder-Confection

vorzügliche Qualitäten in bester Verarbeitung, weit unter Preis.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass nicht nur einz. Sachen, sondern **sämtliche Pièces** bedeutend billiger wie zu regulären Preisen verkauft werden.

➡ **Besonders billig!**

Schwarze Kammgarn-Jacketts u. Liftboys	Serie I 12.50	Serie II 9.50	Serie III 6.50
Übergangs-Paletots aus Covercoat und engl. Stoffen	Serie I 12.50	Serie II 9.50	Serie III 7.50
Ein Posten Staubmäntel aus modernen Stoffen		14.50 und	9.50
Ein Posten Tuch-Jacken in braun und blau, zum Teil auf Seide			14.50
Restbestand eleganter Tuch-Kleider dunkel-fraise			16.50
Restbestand moderner Leinen-Costüme		12.50 und	8.50
Hochelegante helle Abend-Mäntel		49.00 und	39.00
Reinwollene Costüm-Röcke schwarz und blau			5.50

Ein Posten **seidene Blusen**, etwas angestaubt, für die **Hälfte des Preises.**

Ein Posten ungarnierter Damen-Hüte Serie I **1.45** Serie II **95 Pf.** Serie III **45 Pf.**

Ein Posten einfach garnierter Damen-Hüte Serie I **3.50** Serie II **1.95**

Elegante Damen-Hüte und Modell-Hüte zum Teil **bis zur Hälfte** des bisherigen Preises.

Sonnenschirme sind im Preise zum Teil **bis zur Hälfte** ermässigt.

Nr. 154
Gulen
Man mu
des Fürst
Denn wir
fang des
dürfte.
Die Kall
Liedenberg
Grafen Cap
rer neueren
das kurze
Der Kampf
Reichstanzle
Ministerprä
Weiter Phil
Caprin t
trages mit
griffe von
hörigen Kon
der Kaiser
jdarf gemad
dass diese
drohende We
gepredigten
macht werden
sche Minister
ung des Umf
Nachfolge Ga
len. Es gel
zu gewinnen
nigaberg am
Nede zu ein
Umfluss auf
ragenden Lo
der Landwirt
präsident de
Reichstanzle
die am 20. 4
Treue und W
gegen den Un
auch bei den
Umflussgefe
ten zwischen
schen Minister
Beide Kal
prisi, seine
wollte sich
beruhten ihn
milderen Hoff
Caprin vorge
Der Kaiser z
dieses Tages
ab. Im Reich
glaubte bereit
genseiner der
in der Freude
„Kön. Sig.“
Caprin über
wurde. Es ist
den, dass Cap
noch vorher g
beeilten sich,
eines Geheim
ten dem Kaiser
ten, dass Cap
war darüber
unvergänglich
Lucanus bei
veranlasst habe
aber ehe sich ge
Inhalt einver
fuhr ein gro
palais vor
auswärts tele
verstand den
Entlassung ein
züglich in Hän
um ihren erh
der Thron w
Köfenlöse, und
burg wurde w
Caprin mitver
Wie man al
Itische Intrigu
„unverantwort
kann, ist nicht
stehende Kaffad
sie einfach be
geschafft.
Aus dem
Der Landge
früher Ant
sachen zu be
Polizei vorläu
vorgeführten
Justizkommiss
Haus, die sich
zu beschäftigen
„Hierbei will
macht haben, z
Frankfurt a. M.
Sicherheit erla
beobachtet wurde
Personen festge
ausgehungen für
gelassen hätten,
spät dem Richter
legen, denen gle
sachen an dem
steht haben, da
en die Justizver
aber dennoch ge
führt worden sei
Als die Rall
berstärkte Wor

ward „Gefentficht“ auf der Hohenburg, nach Hohenburg!“ Dieser Auf ergeht wie an alle Wisnart-Berecher der Provinz West-
Am 15. Juni soll die erste Wiederkehr des
der Westfalenfahrt nach Friedland in ge-
ter Weise auf der sagenumwobenen Al-
Wittra festlich begangen werden. Es möchte
in dieser Ehrung, die doch dem Gräfin alle-
en gilt, fehlen? Niemand, der deutsch lie-
ast! Wisnart hat seinen Namen zu tief in
gen aller Deutschen geschrieben, als daß die
des tigenen Bied ist dort verlässlich fände.

Dortmund, 6. Juni.

ward „Gefentficht“ auf der Hohenburg, nach Hohenburg!“ Dieser Auf ergeht wie an alle Wisnart-Berecher der Provinz West-
Am 15. Juni soll die erste Wiederkehr des
der Westfalenfahrt nach Friedland in ge-
ter Weise auf der sagenumwobenen Al-
Wittra festlich begangen werden. Es möchte
in dieser Ehrung, die doch dem Gräfin alle-
en gilt, fehlen? Niemand, der deutsch lie-
ast! Wisnart hat seinen Namen zu tief in
gen aller Deutschen geschrieben, als daß die
des tigenen Bied ist dort verlässlich fände.

Dortmund, 5. Juni.
Wegen
verlorenen Faltblatts

gehabt es auch am Spätnachmittag des 2. Tages d. A. Die Frau ging zu ihrem Ehemann, beim Einkleiden beschäftigt war, half ihm, wurde zeit und machte dann mit ihm Arbeit. In Gemeinschaft mit mehreren Arbeitenden und dem Unternehmer begab sich sodann Ehepaar zu der Wirtschafft Drenes, die an der Ringaltstraße nach Coest, in der Richtung nach Osten liegt. Hier wurden einige Schnäpse getrunken. Dann ging die Gesellschaft weiter. Sie trafen sich nach Coest in irgend eine Wirtschafft. Auf dem Wege nach Coest blieb das Ehepaar jemandem hinter den anderen zurück und trat in der Nähe des sog. „Allenschiebes“ in einen

den Fall Erzberger

so entfehrte die Schilderung, die Herr Erzberger den Vorgängen gibt, nicht einer gewissen Herr Erzberger suchte einen Stenographen, der Angelegten zu sich kommen, dieser konnte nicht annehmen, erklärte aber, daß er sich unumwunden erklärt zu bezeichnen habe —

21. Befestigung einer Obersprezervante an der städt. fischen Realschule.
22. Antrag auf Gründung von 2 halben Freestellen für auswärtige Schüler an der Realschule.
23. Erteilung der Zustimmung zu der vom Magistrat vorgeschlagenen Bildung der Feuerlöschdepotstation.
24. Mitteilungen des Magistrats.
Anno, den 8. Juni 1907.
Glabrd., Stadtverordnetenvorsitzender.



**FrISChe
FISChe**

direkt von der Doll. Küste.

Brat-Schellfisch	Pfd. 13 Pf.
Mittel-Schellfisch	" 25 Pf.
Grösste Holl.	
Angel-Schellfische	" 45 Pf.
Nordsee-Kabeljau	
im Schnitt	" 35 Pf.
Schollen, fein	" 20 Pf.
Schollen wie Steinbutt	" 55 Pf.

auf

Grösste Rotzungen „ 60 Pf.
Heilbutt l. Schnitt „ 75 Pf.
Lebendr. Malfisch „ 30 Pf.
„ Flussecht „ 85 Pf.
Tafel-Zander „ 70 Pf.

Die ersten fetten **Castellbun**
Ratjes, Stück 10 u. 15 Pf.

Neue Kartoffeln
Pfund 12 Pf.

Neue lauge Kartoffeln

Marx, Adner-
Verding.
Zu dem am 23. Juli statt-
findenden großen Fuhrmanns-
feste in Lombruch (Jägerhof)
findet am Mittwoch den 12.
ein öffentlicher Verding, nam-
lich 5 Lbr im Jägerhof statt, wozu
Karussell- und Schaubühnenfriesen

Bekanntmachung! Auktion!
Am freiwilligen Auftrage
werde ich am Freitag den
7. Juni, vorm. 10 Uhr im
Lokale Merker, Auf dem
Berge 26,
1 Gelbfischt, 1 Gram-
mophon mit Einwurf u.
28 Platten, geeignet für
Wirt., 1 Fischaquarium
und diverse Möbel
öffentlich meistbiet. gegen

Bekanntmachung

Am Freitag, den 7. Juni, vormittags 10 Uhr, werde ich in freiwilligen Auktionen in der Wirtschaft Mierke, Auf dem Berge 26:

1) 10 Pflanz- und Lederstöcke
2) 2 Doppelfreiwälder
3) 2 Speisefisch-Trethode

Ca. 30 Fahrräder
auf jedem annehm. Preis an versch.
424211 Währcher, 33, kein Kolben
Großer Vollen 4247
Fahrräder
auf. 12000, an versch. Stellen, 33
Konservations-Lexikon
1920, 12000, an versch. Stellen, 33

Dampfanlage
4 bis 6 pferd., komplett, gebraucht, zu
et erhalten, billigst an Verkaufer
42400) Langzeit. A

Neue Bettstellen
mit selbstgemachten Matratzen
niedrig 27—33, hohes 35—40
32—42, enal., fest und bunf
4) Mart. neue Anrichte und
Alcobafrdrante billig.
) Zimmerst. 8, kein Radm.

Steindruck-Pressen
mit Zubecke und einigen Stücken
bill. an Verkaufer. 10. III
Bilg! Sehr billig!
Rango, 180, 200, 260, 360
Rango, 270, an Verkaufer
Stegriedrich, 11, part. an d
Rheinischgr. (4227)

Sofa u. Polstermöbel
manghaaber an Verkaufer
42283) Wilhelmstr. 10, part.

Geige an Verkaufer. W
Gornig, Radlwinfr. 18

Mehrere Betten, mit
 ohne Matr. Tische A
 netzlauf, Klinkerstr. 164.
 Die gen. Frau Hauswirtsch.
 angelprochen. Beleidigun
 nehme ich hiermit zurück.
 Frau Josef Solierat
 Menge.
Abhanden gekomme
1 zweiräd. Handwage
 grau-grün gefärbt, mit Him
 versehen. Wdh. darüber an mel
 4-488) **Verbreitern**
 In der Kaufhalle Kattrop-
 schen und dem Abhanden
 gefunden. Abhanden von
 sen, Wahnhoffstr. 80, 2. E.
 Junger Wolfspilz angelan
 fen. Adrebnachstr. 109.
Gabel angelauten
 H. Gabel, Gebährtr. 6

**Englisch,
Französisch
Italienisch**

u. s. v. lernen
Sie schnell u.
gründlich in
Berlitz Sch.
Körnerplatz, Tel. 1.
Dipl. National-Lehrer
350 Filialen
Probekunde gratis
Übersetzungen

Zähne
v. 2 Mk. an u. h.
zu nur 3 Zähne kleine G.
Hilfszähne, Kronen z.
E. Pathe, Dentist
Weitenhellweg
- Fernsprecher 788 -
Für Kinetograph
Unternehmer lassende
Mitteln. Jeden
Wertentlohnung mit
Zahl innerhalb der
Termine. Was sagt
Ihre Zeit, d. B.

Straußellp.
am 15. und 16.
Wochen bei Dorn
stehend eines Dofse
erwerben. Rabat
ausw. Wiedere.

Fahrräder
O.G. schon i.
Laufd. 2.90
Schl. 2.30
Nähm. 27.3
Motorr., Mo.
Scholz, Fa.
Steinau a. O.

Buch über E
vom Dr. Retan mit 30
statt 2,50 M. nur 1.-
Rettungskunst
für Liebhaber
mit Abb. Rott 3.-
nur 1,50 M.
Katgeber für
junge Eheleute
mit Abb. Rott 3.-
nur 1,50 M.
alle drei Bücher außer
d. 0.50 M. nur 3.5
weiter Verlanbe
Alfons Grünfe
Berlin
Ritterstraße 59.

Bettfedern
zu bek.

Dortmund
Balkenstr. 36-38
beim Bezirks-Kommandant

Berlin
Deutsch. Fonds u.
dt. Reich-Schatz 3
dt. luth. 1.7.08 3
dt. fall. 1.10.08 3
dt. fall. 1.4.09 3
Dt. Reichs-Anst. 3
do. 3
Frucht. cons. A. 3
do. 3
Bud.-St.-Anl. 1901 4
do. 1902 3
Bayr. St.-Anl. 4
do. 4
Bran. Anl. 1899 3
Österr. Landes- 3
Hamb. am. 83.99 3
do. dt. 1902 3
Nees-St.A. 93.00 3
do. 96.03 04 05 3
do. 04.09 3
Geld-St.A. 93.00 3
Brandenb. Pr.-A. 3
Hann. PA. VII. VIII 3
Götting. Prov. III. 3
Pomm. Pr.-Anl. 3
Posen. Pr.-Anl. 3
do. 3
Rhein. Prov. III. 3
do. IX. XI. XIV. 3
Tollens-Anstalt 3
Westf. Pr.-Anl. 3
do. 3
do. 3
Westr. Pr.-Anl. 3
Altmark-St.A. 1901 4
Barnim-St.-Anl. 3
Berliner St.-Anl. 3
do. 1897.98 3
Bonn-St.A. 1907 3
Reichs-Rot 3
Sachsen-St.-A. 4
do. 4
Charlotten-B. 99.99 4
Celle-St. u. H. 3
Grafschaft-St. 3
Diakon-St. 99.99 3
Elbert-St. 0.99 4
do. 3
Ent. S.A. IV. 99.99 3
Hann. St.A. 85 3
Kaiser-St.-Anl. 3
Magdeburg-St. 3
Meiner Stadt-Anl. 3
Stettener-St. Anl. 3
Windeck 1901 3
Zell. Plötz 3
do. 3
do. 3

menlich von der Verfassung zu jener Modifikation durchzuführen. Der Schluß desaboniret. Dies geht (Bismarck)